

# Mensch und Tier in den Medien

Unterrichtseinheit mit Fokus BNE für das Fach Deutsch

---

PH Bern

OV: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Leistungsnachweis für 2 ECTS

Betreuung: Robert Unteregger

FS2021

Andrea Kaufmann

14-109-656

[andrea.kaufmann@stud.phbern.ch](mailto:andrea.kaufmann@stud.phbern.ch)

Abgabe am 29. Mai 2021

## Erläuterung und Einbettung des Themas

Das folgende BNE-Projekt ist für das erste Jahr einer Wirtschaftsmittelschule (BYOD-Klasse) vorgesehen. In dieser Unterrichtseinheit (UE) sollen sich die Schülerinnen und Schüler (SuS) mit dem Thema Medien auseinandersetzen und auch selbst Medienprodukte kreieren. Die UE ist für den Normalunterricht gedacht, könnte aber sicherlich auch auf einige Projektstage adaptiert werden.

In einer Einführungsphase werden die SuS an das Thema Medien herangeführt und lernen die Funktionen der Medien sowie die Medienlandschaft kennen. Schon früh machen sie sich hier auch Gedanken über ihr eigenes Mediennutzungsverhalten. Während das Thema Medien weiter vertieft wird und sich die SuS mit ganz konkreten Texten und Problemstellungen auseinandersetzen, werden sie inhaltlich immer wieder mit Themen aus dem Zusammenleben von Mensch und Tier konfrontiert. Konkret lesen sie beispielsweise einen Artikel über Tierversuche und setzen sich persönlich mit dieser Thematik auseinander und gleichzeitig bearbeiten sie den Text auf formaler Ebene, arbeiten beispielsweise Gütekriterien für einen zuverlässigen Medientext heraus. Nachdem die SuS dann theoretisch über Medien Bescheid wissen, diese auch praktisch immer wieder untersucht haben und sich währenddessen immer wieder mit verschiedensten Themen zu «Tier und Mensch» auseinandergesetzt haben, verfassen sie am Ende schliesslich ein eigenes Medienprodukt. Hier zeigen sie die erworbenen Kompetenzen und können sich selbst in einem Tier-Thema vertiefen, welches sie besonders interessiert. Hierbei können sie beispielsweise in einem Zeitungsartikel Missstände aufzeigen oder sich in einem Flugblatt für eine Veränderung der Zustände starkmachen. Relativ subtil werden sie durch diese Auseinandersetzung mit Medien und Tier-Themen an wichtige Kompetenzen aus der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sowie des Lehrplans herangeführt. Allesamt mit dem Ziel, die SuS zu kritisch denkenden, für den Umgang mit Tieren sensibilisierten, bewusst Medien konsumierenden, sich korrekt ausdrückenden und am politischen Diskurs partizipierenden Individuen auszubilden.

Die geplante Unterrichtseinheit soll natürlich einerseits Themen aus der BNE behandeln, andererseits sollen die folgenden im Rahmenlehrplan für die BM vermerkten allgemeinen Bildungsziele verfolgt werden: «[D]ie intensive Auseinandersetzung mit ihren Normen und Möglichkeiten, ihrer Wirkungsweise, ihren medialen Erscheinungen und künstlerischen Ausdrucksformen andererseits fördern Verantwortungsbewusstsein, kritisches Denken sowie selbstständiges Handeln und unterstützen die Entfaltung der Persönlichkeit.» (Lehrplan WMS Kt. Bern, S. 16)

Zudem wird besonders eine Weiterentwicklung bei den überfachlichen Kompetenzen «reflexive Fähigkeiten» und «Arbeits- und Lernverhalten» angestrebt. Besonders gefördert werden die folgenden Fähigkeiten: «kritisch und differenziert denken; eigene Gedanken präzise und strukturiert formulieren; das Wesentliche einer Botschaft erfassen; Handlungsmotive in einem grösseren Zusammenhang verstehen; eigene Urteilsfähigkeit entwickeln; eine kritische

Haltung zu einem Text und anderen medialen Erzeugnissen gewinnen; [...] schriftliche Dokumente als wissenschaftliche Quelle für die Recherche nutzen; individuelle Arbeiten und Gruppenarbeiten planen und ausführen; Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Kompetenzen): elektronische Hilfsmittel bei der Recherche, Dokumentation und Präsentation von Fachinhalten einsetzen.» (LP, S. 16)

Besondere Förderung gilt auch der Schreibkompetenz, wie sie speziell für das erste Ausbildungsjahr vorgesehen ist (LP, S. 19), und dem Teilgebiet der Medien, worin die SuS während der drei Ausbildungsjahren geschult werden sollen (LP, S. 22).

In Bezug zur BNE stehen besonders die angestrebten Fähigkeiten der kritischen Mediennutzung und der Selbstreflexion. Gerade im Umgang mit den Medien müssen die SuS gewisse Wertekriterien verinnerlichen und anwenden, wenn sie später zur Partizipation am politischen Diskurs ausgebildet sein sollen. Indem die SuS selbst aktiv werden und sich ausdrücken müssen, üben sie auch gleichzeitig die Teilnahme an Diskussionen, die Argumentation und die sprachliche Präzision. Ein besonderer didaktischer Fokus liegt in dieser Unterrichtseinheit auch auf dem vernetzten Lernen. Zwar ist es keine explizit auf Interdisziplinarität und Zusammenarbeit mit anderen Fächern ausgelegte Einheit, dennoch wird insbesondere durch den inhaltlichen Rahmen das Zusammenleben von Menschen und Tieren unter verschiedenen Aspekten beleuchtet. Hierbei werden politische, ökonomische, ökologische, soziale und kulturelle Dimensionen sowie lokale und globale Zusammenhänge vernetzt. Gleichzeitig erfolgt die Auseinandersetzung mit dem Tier-Thema, indem sich die SuS mit der historischen Entwicklung eines Sachverhalts auseinandersetzen, gegenwärtige Situationen beleuchten und sich Gedanken über mögliche zukünftige Lösungen machen (vgl. Didaktik BNE, S. 107). Inhaltlich wird auch insbesondere auf die von den United Nations gesetzten Sustainable Development Goals Nummer 14 «Life below Water» und 15 «Life on Land» hingearbeitet (United Nations).

## Grobplanung

Wie bereits erwähnt, ist diese Unterrichtseinheit für den normalen Deutschunterricht angedacht, also vier Lektionen pro Woche. Diese Form wurde gewählt, damit das Projekt möglichst einfach von Lehrpersonen so eingesetzt werden kann. Projektwochen sind oftmals interdisziplinär und über die ganze Jahrgangsstufe hinweg organisiert. Dort ein neues Projekt umzusetzen ist natürlich durchaus möglich und wünschenswert, erfordert allerdings etwas mehr Vorlauf und Planungsaufwand. Wie genau das oben erläuterte Thema im Rahmen der 12 Lektionen behandelt werden kann, zeigt die folgende Tabelle.

Lektionen	Inhalt
1-2	Die Lehrperson leitet eine Einführungsdiskussion über die eigene Mediennutzung, die SuS machen sich erste Gedanken dazu, viele sind sich vielleicht gar nicht bewusst, wo sie sich informieren und woher diese Informationen kommen.

	<p>Anschliessend arbeiten die SuS arbeitsteilig in Gruppen, entweder in einem Gruppenpuzzle oder mit Präsentationen zur Ergebnisauswertung. Die SuS informieren sich über die Funktionen, Chancen und Risiken der Medien, die Medienlandschaft Schweiz sowie Veränderungen in den Medien in den letzten Jahrzehnten. Gute Recherche-Anlaufstellen – auch für den Einsatz im Unterricht – dafür sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <a href="https://www.srf.ch/sendungen/myschool/wozu-braucht-es-ueberhaupt-medien">https://www.srf.ch/sendungen/myschool/wozu-braucht-es-ueberhaupt-medien</a></li> <li>○ <a href="https://ed.spiegel.de/videos/erklavideo-fake-news">https://ed.spiegel.de/videos/erklavideo-fake-news</a></li> <li>○ <a href="https://ed.spiegel.de/videos/erklavideo-filterblase">https://ed.spiegel.de/videos/erklavideo-filterblase</a></li> <li>○ <a href="https://ed.spiegel.de/videos/erklavideo-die-nachricht">https://ed.spiegel.de/videos/erklavideo-die-nachricht</a></li> <li>○ <a href="https://ed.spiegel.de/videos/erklavideo-die-recherche">https://ed.spiegel.de/videos/erklavideo-die-recherche</a></li> <li>○ <a href="https://www.bpb.de/gesellschaft/medien-und-sport/medienpolitik/189218/funktionen-der-medien-in-einer-demokratischen-gesellschaft-i-und-ii">https://www.bpb.de/gesellschaft/medien-und-sport/medienpolitik/189218/funktionen-der-medien-in-einer-demokratischen-gesellschaft-i-und-ii</a></li> <li>○ <a href="https://www.medienmonitor-schweiz.ch/">https://www.medienmonitor-schweiz.ch/</a></li> </ul>
3-4	<p>Die SuS suchen im Internet nach Texten zur Frage: «Sind Haustiere etwas Gutes?» Aus diesen Texten filtern sie die Kernaussagen, prüfen die Quellen, fragen nach der Intention der Website und vermerken, warum der Text sie (nicht) angesprochen hat. Basierend auf dieser Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Texten zum gleichen Thema erstellen die SuS eine Checkliste für einen guten Medientext. Diese kann im Plenum besprochen und ergänzt werden, damit im weiteren Verlauf der UE alle mit den gleichen Kriterien arbeiten.</p>
5-6	<p>Die SuS lesen den Text «Migros heizt Fleisch- und Fisch-Konsum an – ausgerechnet!» (<a href="https://www.infosperber.ch/wirtschaft/konsum/migros-heizt-fleisch-und-fisch-konsum-an-ausgerechnet/">https://www.infosperber.ch/wirtschaft/konsum/migros-heizt-fleisch-und-fisch-konsum-an-ausgerechnet/</a>) und beurteilen den Artikel auf Basis der in der letzten Lektion erarbeiteten Checkliste. Anschliessend nehmen sie persönlich Stellung zum Thema und diskutieren die Frage: «Ist Fleischwerbung unter dem Vorzeichen der Nachhaltigkeit vertretbar?»</p>
7-8	<p>Die LP stellt verschiedene Themen vor, die den Umgang der Menschen mit Tieren betreffen. Diese sind beispielsweise Tierfriedhof, Tierrecht, Tierversuche, Tierhaltung in Zoo und Zirkus, Fleischindustrie, Hühnerzucht, Fleischkonsum, Vegetarismus, Veganismus, Pelztragen, Petfluencer, Tierethik etc. Für die folgenden Lektionen suchen sich die SuS selbstständig ein Thema davon aus und informieren sich noch vertiefter darüber. Dann erstellen sie selbst ein frei gewähltes Medienprodukt (Artikel, Kommentar, Flugblatt, Blogbeitrag, Instagram- oder Twitter-Posts, Leserbrief, Reportage) zu dem von ihnen gewählten Thema. Als Umfang wird eine Grössenordnung (z.B. 2000 Zeichen) vorgegeben, sodass alle SuS etwa den gleichen Aufwand betreiben. Die Klasse erhält Zeit für die Arbeit.</p>

9-10	Die SuS arbeiten selbstständig an ihren Medienprodukten.
11-12	Zum Abschluss findet eine Vernissage mit den Medienprodukten der Klasse statt. Die SuS erfahren eine gewisse Wertschätzung und können sich auch ansehen, was ihre Mit-SuS gemacht haben. So werden sie nochmals mit verschiedensten Themen aus dem Bereich «Tier und Mensch» konfrontiert. Zum Abschluss findet nochmals eine Reflexion im Plenum statt. Die SuS äussern sich dazu, was gut gelaufen ist, wie ihre eigene Auseinandersetzung mit den Informationen und Medienprodukten verlief, inwiefern sie ihr Medienverhalten künftig anpassen wollen und welches Thema sie besonders beschäftigt hat.

## Ziele

Die Lernenden...

... lernen verschiedene Medien und Medienprodukte kennen.

... wissen über die Aufgaben und Funktionen von Medien sowie über die Chancen und Risiken der neuen Medien Bescheid.

... setzen sich kritisch mit Medien und Medienprodukten auseinander.

... reflektieren und beurteilen ihr eigenes Mediennutzungsverhalten.

... erkennen Kriterien für einen qualitativ guten Medientext.

... beurteilen Medientexte auf ihre Qualität hin.

... erstellen selbst Medientexte.

... werden mit teils unangenehmen Themen aus dem Bereich «Tier und Mensch» konfrontiert und setzen sich damit auseinander.

... entwickeln ein Interesse und eine Sensibilität für den – teils problematischen – Umgang der Menschen mit Tieren.

... informieren sich selbst über ausgewählte Themen zu «Tier und Mensch» und vertiefen ihr Wissen punktuell.

... hinterfragen ihr eigenes Verhalten im Umgang mit Tieren.

... positionieren sich persönlich zu einem Thema und machen sich dafür stark.

## Literatur

Erziehungsdirektion des Kantons Bern: Kantonaler Lehrplan Wirtschaftsmittelschulen mit Berufsmaturität. Bern: 2015.

Stiftung Zukunftsrat und Baustelle Zukunft: Allgemeine Didaktik einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung für Lehrerinnen und Lehrer. Glarus/Chur (Edition Rüegger): 2018.

United Nations: The 17 Goals. 2015. <https://sdgs.un.org/goals> (letzter Zugriff: 29.05.20219).